STADT INGOLSTADT

BESCHLUSSVORLAGE **V0045/13** öffentlich	Referat Amt Kostenstelle (UA) Amtsleiter/in Telefon Telefax E-Mail Datum	Referat VI Hochbauamt 8710 Herr Gabriel Nißl 3 05-21 60 3 05-21 66 hochbauamt@ingolstadt.de 15.01.2013

Gremium	**Sitzung am**	**Beschlussqualität**	**Abstimmungs-ergebnis**
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	05.02.2013	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	06.02.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Vorberatung	
Stadtrat	28.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Schulzentrum Südwest:
Erstellung einer Photovoltaikanlage
- Projektgenehmigung
(Referent: Herr Scherer)

Antrag:

1. Die Errichtung der PV-Anlagen auf der Mittel- und Realschule am Schulzentrum Südwest wird genehmigt.

2. Die Kosten in Höhe von 700.000 Euro werden genehmigt und der Haushaltsstelle 871000.940000 Photovoltaikanlage Schulzentrum Südwest entnommen.

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ☒ ja ☐ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 700.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten Wartung u. Reparatur ca. 4.500 €	☐ im VWH bei HSt: ☒ im VMH bei HSt: 871000.940000 Photovoltaikanlage Schulzentrum Südwest	Euro: 700.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) siehe Wirtschaftlichkeits-berechnung (Anlage)	von HSt: ☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:

☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.

☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.

☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.

Kurzvortrag:

I. Sachlage:

Momentan werden am Schulzentrum Südwest eine neue Real- und Mittelschule erstellt.

Auf den Dächern der neuen Schulen sollen netzgekoppelte Photovoltaikanlagen installiert werden.

Die Leistung der PV-Anlagen auf der Mittelschule soll dabei 180 KW_p und auf der Realschule 150 KW_p betragen.

Der erzeugte Strom wird überwiegend direkt für den Eigenbedarf des Schulzentrums verwendet. Die Eigenverwendung der erzeugten Energie ist seit der Änderung des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) wirtschaftlicher als die Einspeisung in das Netz.

Am Schulzentrum Südwest ergänzen sich Verbrauch und Bedarf an Energie in überdurchschnittlicher Weise, da die Verbrauchs-Lastspitzen in der Mittags- und frühen Nachmittagszeit liegen und hier von der PV-Anlage die meiste Energie erzeugt wird. Der

Eigenbedarfsanteil liegt bei ca. 76%, der Anteil ins Netz eingespeister Energie bei ca. 24%.

Unter Annahme einer jährlichen Strompreissteigerung von 5%, was der durchschnittlichen Strompreissteigerung der letzten 10 Jahre entspricht, würde sich die Photovoltaikanlage unter Berücksichtigung aller relevanten Faktoren innerhalb von ca. 15 Jahren amortisieren.

Die technische Nutzbarkeit der PV-Module ist auf Grund der heutigen Erfahrungen mit deutlich mehr als 20 Jahren anzunehmen.

Eine Übersicht der Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei.

II. Maßnahmen/Kosten:

- Kosten Photovoltaikanlage (Module, Montagesystem, Wechselrichter und Gleichstromverkabelung)	430.000 €
- Anpassung der Dachhaut und des Dachtragwerkes inklusive zusätzlicher Sicherungsarbeiten	103.000 €
- Netzanbindung der Photovoltaikanlage	6.000 €
- Honorarkosten für Planer	66.000 €
- MwSt.-Anteil (inkl. Steuer-Abzug „Betrieb gewerblicher Art)	95.000 €
Gesamtkosten:	**700.000 €**

III. Finanzierung:

Die Kosten in Höhe von 700.000 stehen im Haushalt 2013 auf der Haushaltsstelle 871000.940000 Photovoltaikanlage Schulzentrum Südwest zur Verfügung. Aufgrund von Einsparungen bei der Errichtung der Mittel- und Realschule sind für die Finanzierung dieser Maßnahme keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

IV. Ausführung:

Beginn: April 2012
Ende: Juni 2012

Anlage:

Wirtschaftlichkeitsberechnung